

Schwarzwald-Wacht

Verlag: Schwarzwald-Wacht G. m. b. H. Calw. Rotationsdruck:
H. Dellschläger'sche Buchdruckerei, Calw. Hauptredakteur: Fried-
rich Hans G. H. e. e. Anzeigenleiter: Ludwig Vogler. Sämtliche
in Calw. D. N. XI. 34: 8550. Geschäftsstelle: Altes Postamt. Fern-
sprecher 251; Schluß der Anzeigenannahme: 7.30 Uhr vormittags.

Calwer Tagblatt

Bezugspreis: Durch Träger monatlich 1.50 RM, einschließ-
lich 20 Pfg. Trägerlohn. Bei Postbezug 1.58 RM, einschließlich
54 Pfg. Postgebühren. — Anzeigenpreis: Die kleinstmögliche
Zeile 7 Pfg., Reklamazeile 15 Pfg. Bei Wiederholung Nachschuß.
Erschließungsort für beide Teile Calw. Für richtige Wiedergabe
von durch Fernsprach aufgenommene Anzeigen keine Gewähr.

Amtliches Organ der N. S. D. A. P.

Nationalsozialistische Tageszeitung

Alleiniges Amtsblatt für alle Stadt- und Gemeinde-Behörden des Kreises Calw

Nr. 49

Calw, Montag, 31. Dezember 1934

2. Jahrgang

Kastlos vorwärts für Deutschlands Freiheit

Es geht aufwärts!

Neujahrswunsch von Dr. Ley
Berlin, 31. Dezember.

Reichsorganisationsleiter Dr. Robert Ley
erläßt folgenden Neujahrswunsch:

„Männer und Frauen der Arbeit! Adolf Hitler, dein Führer, fordert von dir, deutscher Arbeiter, vier Jahre Geduld. Die Dunkelmänner in aller Welt und deren Parteien und Parteien schrien und lärmten: „Seht, auch er kann nicht sofort helfen. Er verlangt vier Jahre. Glaubt ihm nicht. Vier Jahre ist eine lange Zeit!“ Doch du, deutscher Arbeiter, warst vernünftiger als sie. Du jagtest jene davon und vertrauete Adolf Hitler. Gewiß, erst zögernd, mancher verängstigt und verschüchtert, sicherlich einzelne von ohnmächtiger Wut gepackt. Allein, deutscher Arbeiter und deutsche Arbeiterin, mochte auch das Schicksal dem einzelnen, der Jahrzehnte an die Höhen des Marxismus geglaubt hatte, noch so hart erscheinen, du bist daran nicht zerbrochen. Das ist das Entscheidende!

Vor einem Jahr rief ich dir zu: „Vorwärts mit Adolf Hitler in das Reich der Kraft, der Größe, der Freude und des Glücks!“ Und ein Jahr predigten wir: „Halt fest, verzage nicht, werde nicht müde! Fähigkeit ist mehr als Begeisterung. Der Weg ist hart und steil, und doch, es geht aufwärts!“ Millionen des Welttags, gefeiert es heute mit mir vor aller Welt und bekannst es mit mir: Führer, was vor einem Jahr Hoffnung und Glaube war, ist heute Gewißheit, unumstößliche Tatsache geworden. Es ging in diesem Jahre aufwärts und geht weiter aufwärts, gewaltig aufwärts. Die Schöpfereien rauchen wieder, Millionen Arbeiter haben ihre Arbeit, Millionen Arbeiter haben ihren Lebensstandard verbessert, Millionen Handwerker und Mittelständler haben das Gespenst des Zusammenbruchs gebannt, Millionen Bauern schreien wieder stolz und sicher auf ihren Äckern.

Wer von euch Totenwächtern einer traurigen Vergangenheit wollte es heute wagen, vor das Volk hinzutreten und zu rufen: „Glaubt Adolf Hitler nicht. Damals jagte euch das Volk davon. Heute, nach nicht einmal zwei Jahren, würde euch das Volk wie feiges Ottern- und Kattergezücht zertreten.“ Es geht aufwärts! Wo in der Welt genießt der Werktätige einen derartigen Schutz? Wer sorgt mehr für den Arbeiter als das neue Deutschland? Welches Land kann sich rühmen, dem Schaffenden die Schönheit der Meere und Berge, der Täler und Höhen in diesem Ausmaß erschlossen zu haben? Es geht aufwärts! Haß und Dunkel, Zwietracht und Neid sind gebannt. Einsicht und Vernunft beherrschen die Menschheit. Deutschland kann heute bereits der Welt mit Stolz verkünden: Wir haben den Klassenkampf überwunden.

Wir sind euch allen um Jahrzehnte, vielleicht um Jahrhunderte voraus. Es geht aufwärts! Aus der Anzahl der Verbände, Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände wurde die größte organische Einheit aller Länder und Zeiten: die Deutsche Arbeitsfront.

Führer, wir melden, daß am Ende des Jahres 1934 der letzte Verband, die Deutsche Angestelltenchaft, vollkommen eingegliedert ist. Wir melden dir, Führer und Kanzler des Reiches, daß diese organisierte Volksgemeinschaft wiederum noch außerordentlich schön erscheinende Konstitution darstellt, sondern tief in den Herzen der deutschen Arbeitererschaft verankert ist. Diese Gemeinschaft der Anständigen und Ehrbaren beherrscht heute bereits das Leben der Fabriken und Kontore. Wir melden Adolf Hitler, unserem Führer und Meister, daß für das Jahr 1935 alle Vorbereitungen getroffen sind, um aus der Volksgemeinschaft eine Leistungsgemeinschaft zu schaffen, und daß der Zeitpunkt nicht mehr fern ist, wo jeder Deutsche nicht

nur einen Arbeitsplatz, sondern jeder Deutsche seinen Arbeitsplatz haben wird.

Es geht aufwärts! Und wenn heute nach nicht zwei Jahren Hitler-Deutschland Lloyd-George, einer der früheren grimmigsten Gegner Deutschlands, im englischen Parlament erklärt: „Niemand kann es wagen, Deutschland ungestraft anzugreifen, dann, deutscher Arbeiter, begreife:

Adolf Hitler holte dir die Ehre zurück! Adolf Hitler gab dir die Achtung der Welt wieder! Adolf Hitler erkämpfte dir die Gleichberechtigung unter den Völkern der Erde! Ehre und Brot, das gab Adolf Hitler dem deutschen Arbeiter im Jahre 1934!

Es geht aufwärts mit Adolf Hitler, unserem Führer!“

Neujahrswunsch an die Wehrmacht

An die Wehrmacht! Zum Neuen Jahre übermittle ich allen Angehörigen der Wehrmacht meine Glückwünsche. Ich verbinde mit ihnen meinen Dank und meine Anerkennung für die in treuer vorbildlicher Pflichterfüllung geleistete Arbeit des vergangenen Jahres.

Unser Dienst soll auch in Zukunft nur ein Ziel kennen:

Deutschlands Wiederaufstieg in einen Frieden der Gleichberechtigung, der Ehre und gesicherten Freiheit.

Berlin, den 31. Dezember 1934.

Der Führer und Reichskanzler
Adolf Hitler.

An die Wehrmacht! Allen Angehörigen der Wehrmacht meine besten Wünsche für das Neue Jahr.

Vorwärts mit den alten Soldatentugenden im Sinne des neuen Reiches!
Berlin, den 31. Dezember 1934.

von Blomberg,
Generaloberst, Reichswehrminister.

An das Reichsheer! Dank und Anerkennung für die Leistung im vergangenen Jahre!
Wir wollen uns des Vertrauens unseres Oberbefehlshabers würdig zeigen.

Der Chef der Heeresleitung:
Fhrz. von Frick, General der Artillerie.

An die Reichsmarine! Der Reichsmarine und allen ihren Angehörigen wünsche

ich für das kommende Jahr erfolgreiche Fortführung ihrer Arbeit zum Besten unseres Vaterlandes im Sinne unseres Führers!

Berlin, den 31. Dezember 1934.

Kaeder, Admiral, Dr. h. c., Chef der Marineleitung.

Der Neujahrswunsch des Stellvertreters des Führers

An die Garde der Arbeit

Berlin, 31. Dezember.

Der Stellvertreter des Führers, Reichsminister Rudolf Heß, hat an den deutschen Arbeitsdienst, die „Garde der Arbeit“, folgenden Neujahrswunsch gerichtet:

„Ihr schafft zu eurem Teil mit am Aufbau des Jahres III der deutschen Revolution! Ihr wißt: Alles ist gewonnen, wenn alle Arme schaffen nach dem Willen des Führers! Der deutsche Boden ist euer Arbeitsfeld. Dem deutschen Bauern gewinnt ihr neues Ackerland — dem deutschen Arbeiter neue Arbeitsstätten. Der deutschen Wirtschaft gebt ihr neuen Antrieb. Das alles ist bedeutsam, aber am bedeutsamsten ist: Ihr seid die Schule nationalsozialistischer Lebensgemeinschaft. Die Schranken einer vergangenen Zeit trennen in euren Reihen auch bei der täglichen Arbeit nicht mehr den Studenten vom Arbeiter, den Bauerndohn vom Handwerker! Ihr seid nur eines noch: Soldaten der Arbeit für Volk und Nation! Mit euren Kameraden in braun und schwarz, in grau und blau seid ihr die schaffende Front der jungen deutschen Generation, die nach dem Willen Adolf Hitlers das neue Reich baut.“

Als Kennzeichen der Idee, der ihr dient, der Arbeit, die ihr leistet und der Frucht, die diese getragen, stehen Hakenkreuz, Spaten und Aehren in euren Fahnen. Vergesst nie, daß sie dem Manne geweiht sind, dessen Willen und dessen Sendung ihr das Glück verdankt, in den Bataillonen der freiwilligen Arbeit für Deutschland dienen zu dürfen: Adolf Hitler. Für ihn, für das Reich und seine Zukunft marschiert ihr in das Jahr 1935. Und Millionen deutscher Freiwilliger werden einst voll Stolz auf euch als ihre Vorbilder schauen.“

Gleitworte der Reichsminister zur Jahreswende

Dr. Voebbels,
Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda

1933 war für den nationalsozialistischen Staat das Jahr der Offensive, 1934 das Jahr der Verteidigung und Behauptung. Wir sind dem Ziel unserer Revolution, dem deutschen Volke wieder zur Freiheit und zur inneren und äußeren Ehre zu verhelfen, treu geblieben.

Armee, Staat, Partei und Volk sind heute ein unlösbares Ganzes, das sich in der Welt zu behaupten sucht. Wir wollen den Frieden und haben der Welt genug Beweise unseres Friedenswillens gegeben. Wir haben unser Verhältnis zu Polen geregelt und sind im Begriff, uns mit Frankreich in der Saarfrage zu einigen.

Wir haben die ernsthafteste Absicht, im kommenden Jahr die letzten Krisenstoffe unserer inneren und äußeren Lebens zu beseitigen, damit die ganze Kraft unseres Volkes für das Aufbaue und Fortsetzung der erfolgreich begonnenen Arbeitsschlacht eingesetzt werden kann.

Wir marschieren mit Zuversicht und festem Mut ins neue Jahr, dem Führer und seinem großen Wert in Treue und Hingabe verpflichtet.

Freiherr von Neurath,
Reichsminister des Auswärtigen

Die innere Politik eines Landes ist die Grundlage seiner auswärtigen Politik. Je zielstärker und entschlossener jene ist, desto besser

Reichsstatthalter und Gauleiter Murr zum neuen Jahr!

Volksgenossen und Volksgenossinnen!

Das zweite Jahr der nationalsozialistischen Revolution liegt hinter uns und damit wiederum ein Jahr unbestreitbaren Erfolges. Groß waren die Schwierigkeiten, die immer wieder auftauchten, aber stärker und härter war der Wille des Führers und des im Nationalsozialismus geeinten Volkes, der Schwierigkeiten Herr zu werden und der Nation den Weg in die Zukunft zu ebnen.

Mit Senuachtung stellen wir einen weiteren Rückgang der Arbeitslosigkeit in dem abgelaufenen Jahr fest. Industrie und Handel haben in zunehmendem Maße eine noch vor Jahren für undenkbar gehaltene Belebung erfahren. Das Bauerntum erfreut sich in steigendem Umfang stabiler und geordneter Verhältnisse. Als erhebendstes Erlebnis verzeichnen wir aber jenen 19. August, an dem ein großes Volk wiederum, so wie im Vorjahr, in einer Einmütigkeit, die die Welt aufhorchen ließ, zu sich selbst und seinem Führer und Reichskanzler bekannte. Die Fortschritte des vergangenen Jahres geben Volk auf das Jahr 1934 zurückblicken. Die Fortschritte des vergangenen Jahres geben unserem Volk das Recht, mit größtem Selbstvertrauen in das dritte Jahr der nationalsozialistischen Revolution hineinzuschreiten. Unser Volk besitzt das Glück, an seiner Spitze als Führer und Reichskanzler einen Mann zu haben, der weiß, was er will, und dessen Denken und Handeln allein der Wohlfahrt seines Volkes gilt. Das Volk wird diesem Mann auch in dem anbrechenden Jahre danken mit dem gleichen unerschütterlichen Vertrauen wie bisher, und jener sprachwörtlichen unzerstörbaren Treue, die das deutsche Volk von jeher ausgezeichnet hat.

Es lebe der Führer!
Es lebe die nationalsozialistische Bewegung!
Es lebe Deutschland!

(gez.) Wilhelm Murr, Gauleiter
Reichsstatthalter in Württemberg.

Parteigenossen und Parteigenossinnen!

In dem zu Ende gehenden Jahr habt Ihr wiederum in treuester Pflichterfüllung dem Führer und der nationalsozialistischen Bewegung gebient und damit Euer Teil beigetragen, zu dem gewaltigen Fortschritt, den unser Volk auch im Jahr 1934 auf allen Gebieten zu verzeichnen hat.

Ich danke Euch, meine Parteigenossen und Parteigenossinnen. Das kommende Jahr wird wiederum von uns die Bewahrung in all den Tugenden fordern, die uns Deutschland gewinnen ließ: Kampf- und Opferbereitschaft. Ich weiß, daß das Jahr 1935 diese Forderung ebensowenig umsonst erheben wird, als die vergangenen Jahre, die uns opfern, kämpfen und siegen sahen, denn der Ehrgeiz der schwäbischen Nationalsozialisten und Nationalsozialistinnen ist allein, die treuesten Soldaten Adolf Hitlers und damit die Schrittmacher einer neuen großen Epoche der deutschen Geschichte zu sein.

Es lebe Adolf Hitler!

(gez.) Wilhelm Murr
Gauleiter.

Aus Stadt und Kreis Calw

Calw, den 31. Dezember 1934

Das W. H. W. sammelt!

Die Calwer Jungmädchen haben am gestrigen Sonntag mit dem Verkauf der Plauener Spitzenrossette des Winterhilfswerks begonnen. Der Verkauf der Rosetten, insgesamt 1000 Stück, wird heute und evtl. auch morgen fortgesetzt. Mögen die jungen Sammlerinnen überall offene Türen und befreundete Herzen vorfinden!

Beauftragung

Mit der Führung des Calwer Jungvolkes wurde Hg. Hermann Wegener, Scharführer im Bannstab 126, beauftragt.

Neuer Kontrollinspektor der Landesversicherungsanstalt

Die Landesversicherungsanstalt Württemberg hat mitgeteilt, daß Kontrollinspektor Kienhöfer in Nagold zur Zentralverwaltung versetzt worden ist. Zu seinem Nachfolger auf der Kontrollstelle in Nagold wurde Kontrollinspektor Kistlich bestellt. Der Kontrollbeamte hält jeweils Montags seinen Amtstag in Nagold ab, wobei Anfragen über Invalidenversicherung an ihn gerichtet werden können.

Brief aus Hirsau

Die Weihnachtsfeiertage nahmen hier einen würdigen Verlauf. In der Ecke Liebenzeller und Wildbader Straße erstahlte der „Christbaum für alle“ im hellen Lichterglanz. In den hiesigen Geschäften herrschte in den Tagen vor dem Fest weihnachtlicher Betrieb.

Zu den eindrucksvollen Feiern in der Weihnachtszeit, die wir hier erlebten, gehört das Kruppenpiel „Deutsche Weihnacht“, dargestellt von der Hilslerjugend-Spielschar unter Leitung von Hauptlehrer Haug in Ernstmühl in der Hirsauer Kirche. Es war zugleich eine Weihnachtsfeier der NSDAP, Ortsgruppe Hirsau, wie sie tiefer und wertvoller kaum gedacht werden kann. Ganz schlicht und ungekünstelt, echt und innig war die ganze Darbietung und darum für die zahlreichen Zuhörer ein wirkliches Miterleben der Weihnachtsgeschichte. Erfreulich ist es, daß unsere Jugend willens ist, sich auch in solchen Stoff hineinzuleben und so dann auch fähig — fern von allem Schauspielertischen — mit Ernst und Andacht „deutsche Weihnacht“ vor Augen zu führen. Die junge Spielschar, die mit viel Singschönheit diese Feiertage schuf, verdient herzlichsten Dank dafür, daß sie freudig und selbstlos mithilft, wahrer deutscher Volkstum bei uns wieder Eingang zu schaffen.

Der Turnverein hatte auf den zweiten Feiertag zu einer Weihnachtsfeier im Kurhotel eingeladen. Die Veranstaltung nahm mit einem schnellig gespielten Musikstück ihren Anfang. In seiner Ansprache dankte der Vereinsvorstand Proß für den außerordentlich guten Besuch und wünschte allen Anwesenden einen angenehmen Verlauf des Abends. Das gezeigte Theaterstück „Schwäbische Luft“, das diesen Herbst schon bereits einmal im „Löwen“ vorgeführt worden war, erzielte wieder erneut großen Beifall. Auch eine turnerische Vorführung der Damenriege fand allgemein Zustimmung. Ein kleines Tänzerchen beschloß den schön verlaufenen Abend.

Mit der ersten Mannschaft des Turnvereins Birkenfeld hatte sich der Turnverein Hirsau einen Gegner verpflichtet, der zu den besten des Pforzheimer Turngaus zählt. Obwohl Birkenfeld sich anfangs nicht an den verhältnismäßig kleinen Hirsauer Platz gewöhnen konnte, gelang es ihm doch, Hirsau mit 5:4 Toren zu schlagen. Der Unparteiische, Ungerer-Hirsau, hatte das Spiel fest in der Hand. Im Vorspiel konnte die Hirsauer H. Mannschaft die A. H. Mannschaft mit 3:6 Toren schlagen.

Weihnachtsfeiern in Bad Teinach

Den Reigen der Weihnachtsfeiern in Bad Teinach eröffnete die NS-Frauenenschaft unter ihrer Leiterin Frau Lehmann im „Goldfisch“, die zugleich den Bescherabend für die SM. bildete. Für den Abend hatte Pg. Söll eine kleine Musikkapelle zusammengestellt, die allgemein Anklang fand. Sehr fein hatte auch die Führerin der Jungmädchen, Hanna Rehm, einen Abend bei Kerzenschein und Weihnachtslied, bei Kaffee und Kuchen für ihre Jungschär im H. Heim angeordnet.

Auf dem Rathaus fand eine reichliche Bescherung der Bedürftigen aus den Mitteln des Winterhilfswerkes statt. Alle liebe Weihnachtslieder aus Kindermund erklangen im Gotteshaus bei den Feiern der Kleinkinderschule und der sog. Kinderkirche.

Am ersten Weihnachtsfeiertag aber versammelte sich die ganze Gemeinde in den Räumen des Hotels „am Hirsch“ zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier. In seiner Begrüßungsrede führte Bürgermeister Kaiser

aus, daß das deutsche Volk nun zum zweiten Male Weihnachten in treuer Liebe zu Führer und Vaterland begehe. Jedesmal sei es ein Fest der Freude, des Friedens und der Ordnung gewesen. Die Zeitverhältnisse geben wohl keinen Anlaß zu rauschenden Festen. Wer aber guten Willens sei, die Friedensbotschaft unseres Führers zu hören, der werde sicher gerne der Einladung zu einer gemeinsamen Feier des Christfestes, des Festes des Friedens und der Freude, nachkommen sein. Ein zeitgemäßer Vorpruch, ferner Chöre der Sängereileitung des Schwarzwaldvereins, ein Weibenspiel „Flamme des Lebens“ und ein fröhliches, schwäbisches Spiel „s Goglhöpsle“ ergaben ein reiches und schönes Programm. Bei der Gabenverlosung ließ Fortuna ihrer Geberlaune wieder freien Lauf. Auch blieb für das Winterhilfswerk eine erfreuliche Summe aus dem Reinertrag übrig.



Calw, den 31. Dezember

NSDAP, Kreisleitung Calw

Am 2. Januar 1935 übernimmt Pg. Kreisleiter Burster wieder die Geschäfte der Kreisleitung.

Bei dieser Gelegenheit danke ich den Amtsleitern des Kreises Calw für ihre treue Mitarbeit in diesem Jahr und wünsche ihnen und allen Parteigenossen für das neue Jahr alles Gute und neue Kraft für die kommenden Aufgaben.

Es lebe unser Vaterland, es lebe der Führer!

Der stellv. Kreisleiter: Widmaier.

Bad. Hof-Lichtspiele

Einschmeichelnde, herrlich gelungene Melodien, ein Wirbel bunter, meisterhaft geführter Szenen verhelfen dem Film „Mein Herz ruft nach Dir“, der am Neujahrstag in den Bad. Hof-Lichtspielen zur Aufführung kommt, zu einem durchschlagenden Erfolg. Zu der prachtvollen, jugendfrischen Stimme Jan Kiepuras gefügt sich als harmonische Ergänzung ein natürliches, in seiner Fröhlichkeit anstrebendes Spiel. Paul

Allen unseren Mitarbeitern und Lesern wünschen wir ein glückliches neues Jahr!

Verlag und Schriftleitung der Schwarzwald-Wacht

Kemp zieht alle Register seiner Komik und bringt schon in den ersten Bildern den Zuschauer zum Lachen. Der Film ist nicht nur höchst unterhaltend, sondern geschmackvoll, geschickt gemacht und mit einer Fülle origineller Einfälle amüsanter gewürzt. Mit einem hinreißenden Schwung gedreht, ist er ein freies Bekenntnis zur Fröhlichkeit.

Wie wird das Wetter?

Voraussichtliche Witterung: Für Dienstag und Mittwoch: Nicht beständiges, aber vorwiegend trockenes, zeitweilig aufheitendes und mäßig frostiges Wetter.

Süddeutschland befindet sich immer noch im Grenzgebiet östlichen Hochdrucks und nordwestlicher Depression. Letztere übt stärkeren Einfluß aus.

Herrenberg, 30. Dez. In einer Bezirksversammlung der Landjugendführer sprach Kreisabteilungsleiter Wolfer über die Landjugendarbeit, welche der Betreuung des bäuerlichen Menschen innerhalb des Reichsnährstandes gilt. Jungbauern und -bäuerinnen werden in allen Berufs- und Lebensfragen geschult. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt in der Ausgestaltung der Dorfabende. Bäuerliche Sitten und Bräuche, Volkslied und Volkstanz sollen wieder zu ihrem Recht kommen.

Pforzheim, 30. Dez. Sichergestellt wurden von der Polizei fünf Fahrräder wegen Fehlens von Rückstrahlern; zwölf Fahrräder, weil deren Eigentümer rücksichtslos fuhrten, falsch einbogen und in verkehrsbehindernder Weise nebeneinander fuhrten. Weiteren drei Radfahrern wurden an den Rädern die Ventile entfernt.

Turner-Handball in Calw

EB. Nagold 1. — EB. Calw 1. 7:4
EB. Nagold 2. — EB. Calw 2. 5:7



Kirchenkonzert in Gchingen

Der Nachmittag des Weihnachtsfestes brachte eine feierlich-schöne Abwechslung in das Gchingen Gemeindefest. Der Kirchenchor unter Leitung seines rührigen Dirigenten, Oberlehrer Sehbürger, brachte in einer Kirchenmusik ausserlesene Kunst zu Gehör. Musik von Händel, Mendelssohn, Haydn, Werner und Burgmüller wurde meisterhaft wiedergegeben. Solovorträge von Frau

Neusch und Fr. Fr. Dürr wechselten mit feiner vorgetragenen Gesamtchören im Rahmen instrumentaler Musik. An der Orgel wirkte Siegf. Pütz. Im übrigen waren die Herren von Haren (1. Violine), Unterlehrer Essig und Seminarist D. Schneider (2. Geige), Pfarrer Neusch (Cello) und Heinz Pütz (Fföte) mit bestem Geltingen tätig, so daß den sehr zahlreich erschienenen Zuhörern ein reiner Kunstgenuss besichert wurde.

Sylvesterball heute im Bad. Hof

Führende Schokoladenfabrik

vergift im hiesigen Gebiet infolge Neuorganisation einige erstklassige

Bezirksvertretungen

für den Verkauf von zeitgemäßen 10 Pfg.-Schokoladen-Spezialitäten.

Eilangebote von fleißigen, bei Wirten, Kolonialw. Hdlg. oder Bäckereien gut eingeführten berufsmäßigen Handelsvertretern (gleich, ob in Großstadt, Kleinstadt od. auf dem Lande ansässig) unter N. N. 49 an die Geschäftsstelle ds. Blattes erbeten.

Größere Anzeigen

wolle man möglichst tags zuvor aufgeben!



Wärmer und Linder

Uschi hält gerade ihrer Kleinen einen belehrenden Vortrag über warme Zimmer, billiges Heizen und so... Besonders macht sie dem Püppchen klar, warum man immer „Sonne“ verlangen sollte und nicht einfach „Briketts“, denn „Sonne“-Briketts sind so heizkräftig wie die Sonne. Ja, es sind wirkliche „Sonne“-Briketts!

Lichtspiele Bad. Hof, Calw

JAN KIEPURA / MARTA EGGERTH in dem herrlichen Tenorfilm

„MEIN HERZ RUFT NACH DIR“

mit Paul Kemp, Theo Lingen, Paul Hörbiger. Das Schöne, Bezaubernde und Lustige, das Sie erleben, wird Sie begeistern und Ihnen zum Erlebnis werden.

Mit reichhaltigem Beiprogramm u. Tonwochenschau. Jugendliche haben Zutritt!

Vorführungen: Neujahrstag mittags 3¹/₂, und abends 8.20 Uhr.

Hotel Adler, Bad Liebenzell

Morgen T. A. N. Z 1. Januar

Parteigenossen

Inseriert in der Schwarzwald-Wacht und werbt für Eure Pressel

Wir wünschen viel Glück zum neuen Jahre!

Aßenbaum Trikotagen — Strickwaren
Lederstraße 4

Baur Butter-, Eier-
und Käsehandlung

Dreib, Eugen Kolonial-
und Eisenwaren

Elektro-Ziegler Marktstraße 14

Eppinger, Carl Uhrmacher
und Optiker

Herzog, Carl Eisenwaren
Lederstraße

Hahn, Hans Uhrmacher
und Optiker

Meinen werten Gästen und Kunden danke ich für das mir im verfloffenen Jahr entgegengebrachte Vertrauen und bitte, mir daselbe auch fernerhin schenken zu wollen.

Ein frohes neues Jahr wünscht
Hermann Giebenrath z. Post

Ein frohes neues Jahr
wünscht allen unseren werten Gästen
Café und Conditorei Hammer

Ein frohes neues Jahr
wünschen wir allen unseren werten Kunden
Karl Gutscher und Frau, Hirsau



Auch im neuen Jahre —
Spare!

Kreissparkasse Calw

Ein frohes neues Jahr

wünschen wir allen Gästen
Familie H. Hopf, Hotel Waldhorn

Unsere werten Gästen und Bekannten ein
glückliches Neujahr!

Wilhelm Bauer und Frau
Café und Conditorei Wurster

Hennefarth, Clara Singer-
Nähmaschinen

Lamparter, Friedr. Lebensmittel

Maisel, Hans Stahlwaren

Nonnenmacher, Friedr.
Reform-Lebensmittel, Mehl und Landesprodukte

Wackenhuth, Wilh. Eisenwaren

Wochele, Albert Lederwaren

Zahn, Karl Uhrmacher
und Optiker

Ein frohes neues Jahr
wünsche ich allen meinen Kunden

Chr. Widmaier
Auto, Motor- u. Fahrräder, Näh- u. Schreibmaschinen

Viel Glück im Neuen Jahr
wünscht allen unsren Gästen
Familie Lutz, Café, Ernstmühl

Ein frohes neues Jahr
wünscht allen Kunden
Familie Adolf Walker
Lebensmittelgeschäft, Hirsau



Zu Ende geht das alte Jahr,
ein „Neues“ bricht jetzt an.

Wir wünschen Gutes immerdar,
dem Reich, — Kind, Weib und Mann!

Elektro-Gemeinschaft Württ. nördlicher Schwarzwald



Wegen Inventur
bleibt mein Geschäft am **Mittwoch**
3. Januar geschlossen
Friedrich Daur
Aussteuer-Geschäft am Markt

Mütterberatungsstunde

Mittwoch, den 2. Januar 1935, nachmittags 3—4 Uhr,
im Hause der Frau Ludwig Schütz Witwe, Bischofs-
straße, Erdgeschoss links.

Der beste Verkäufer
ist die Anzeige
in der Tagespresse.

15—16jähriger, kräftiger
Laufjunge
kann sofort eintreten bei
Otto Schlatterer, Metzger
Calw.

Gesucht zum Frühjahr
in Dorf oder Städtchen
4 Zimmer
mit Zubehör und Gartenanteil von
zwei ruhigen Leuten. Angeb. an
Bade, Pforzheim
Philippstr. 2.



Auf Sylvester empfehlen

Berliner Pfannkuchen

Malaga, fst. Liköre, Rum,
Arrac, Punsch-Essenzen

die Konditoren:
Wilh. Bauer / Alb. Hammer
Herm. Häubler / Paul Hayd
Wilh. Sachs

Mehr als 70 000

Bruchleidende

tragen das seit Jahrzehnten erprobte und bewährte **Spezialband**.
Ohne Feder, kein harter Ledergürtel oder Eisenbügel, rutscht und
drückt nicht, Tag und Nacht tragbar. Nur das Beste kann Ihnen
helfen, deshalb gehen Sie zu einem langjährigen Fachmann. Glän-
zende Zeugnisse. Das neueste ist unter

Reform-Bruchband
ohne Beinriemen. Leib-, Nabel- und Vorfallbinden.
Kostenlos zu sprechen in Calw, **Donnerstag, 3. Januar, von**
9—12 Uhr im Hotel Adler.
Vandag.-Spez. Eugen Frei & Co., Stuttgart, Johannesstr. 40

Bestellen Sie die Schwarzwald-Wacht

Calwer Liederkrans
Männerchor
heute abend 8 Uhr
Kurze Probe
im Lokal.

Blumen

zum Neujahrsgrüßwunsch
machen Freude. Schöne
Auswahl empfiehlt
Philipp Maß



Prima
verzinkte
Blechwaren

empfiehlt
Carl Herzog
Eisenhandlung

5 Mk. tgl.
Reklameverteiler und Vertreter
für 1000-fach begehrten elektr.
Massenartikel gesucht.
Erlaubt. an **Fa. Hühn, Augs-**
burg C 4/882.

1935

Unsere gesamten Schwarz-
wälder Kundschaft wünschen
mit den besten Empfehlungen ein
recht erfolgreiches neues Jahr.

Fa. Reinhold Klett
Inh.: Mag u. Reinhold Klett
Nehingen **Telefon 323**

Schauspielhaus Pforzheim.

Montag, den 31. Dezember
Sylvesterputz im Schauspielhaus

Die Fledermaus (Mit Über-
raschungen), Operette von
Johann Strauß.
Preise: — 80 bis 3.— Mk.
Beginn: 20 Uhr, Ende 22.45 Uhr.

Dienstag, den 1. Januar,
nachmittags: 15.30 Uhr

Die Fledermaus
Preise: — 60 bis 2.20 Mk.
Beginn: 15.30 Uhr, Ende: 18 Uhr.

Abends: 19.30 Uhr
Polenblut
Operette von Nedbal.
Beginn: 19.30 Uhr, Ende: 22 Uhr.

Der Wandkalender 1935

ist der heutigen Ausgabe der
„Schwarzwald-Wacht“ beigelegt.

Ihre zerrissenen **Socken und**
Strümpfe
werden angestriekt und ange-
sohlt sowie Fallmaschinen aufge-
nommen durch **Lisel Eber-**
hard, Hengstetter Gasse 14.